

5.12.2014

Mitteilung an die Medien:

Wer die Öffentlichkeit scheut hat etwas zu verbergen

Auf einer gut besuchten Versammlung hat sich am Donnerstag das Aschaffener Bündnis „Demokratie erhalten – STOP TTIP“ mit weiteren Mitgliedern konstituiert. Bisherige Träger sind - neben einer Reihe von Einzelpersonen - Bündnis 90/Die Grünen, Grüne Jugend, Die Linke, ÖDP, Kommunale Initiative, GEW, Attac, Friedenstrommler, AB jetzt RICHTIG mobil, BUND sowie die KAB. Anwesend auch Interessenten von verdi und des örtlichen DGB. Niklas Wagener (Grüne Jugend), Georg Liebl (Die Linke), Bernhard Schmitt (ÖDP), Reinhard Frankl (GEW und Attac) und Wolfgang Helm (KI) bilden den neu gewählten Sprecherrat. Geplant sind monatliche Treffen, um den Widerstand gegen Freihandelsabkommen wie TTIP oder CETA weiter voranzutreiben. Stattdessen, so Niklas Wagener, wollen wir eine demokratische und faire Handelspolitik unter Einbeziehung der Öffentlichkeit. Wie die TTIP- und CETA-Verträge bis jetzt angelegt sind, lehnen wir sie grundsätzlich ab, so Georg Liebl. Innerhalb kurzer Zeit wurden dafür europaweit mehr als eine Million Unterschriften gesammelt, die kommende Woche der EU Kommission symbolisch übergeben werden. Die Bundesregierung, und vor allem die Sozialdemokraten sollten endlich die Zeichen der Zeit erkennen und die Bedenken der Menschen in Deutschland und Europa ernst nehmen. Die Aschaffener jedenfalls setzen auf weitere Aktionen im kommenden Jahr. Auftakt wird eine große Kundgebung am 17. Januar in Berlin sein, zu der das neue Bündnis aufruft.

Rückfragen:

Wolfgang Helm, Tel.: +49-178-2771541